

**Kategorie:**

Schultyp: Allgemeinbildende höhere Schule

Unterrichtete Altersstufe: Sekundarstufe II

Fachbereich: Gesamtunterricht bzw. Vernetzter Unterricht ...

Schule & Ansprechperson

Name der Schule: BG/BRG Fürstenfeld

Realschulstraße 6

8280 Fürstenfeld

Kontaktperson: Mag. Melanie Fodermayer

E-Mail: mfodermayer@brg-fuersten.ac.at

Projektbeschreibung

Thema/Titel: Freiheit und Grenzen

Beteiligte/Gruppengröße: 56

Projektbeschreibung:

In einem 24-monatigen länderübergreifenden Projekt (11/09/2018- 10/09/2020) mit Schüleraustausch verfolgte das BG/BRG Fürstenfeld gemeinsam mit der deutschen Partnerschule FOS/BOS Friedberg die Ziele:

- Offene Bildung und innovative Praktiken im digitalen Zeitalter
- Gemeinsame Produktion eines Theaterstücks, um Grenzen zu überwinden
- Einbindung digitaler Medien zur Erarbeitung der Themen

Die Schlüsselkompetenzen zur Entwicklung relevanter, hochwertiger Fertigkeiten und Kompetenzen im digitalen Zeitalter wurden in zahlreichen Unterrichtsfächern gelehrt und umgesetzt. Acht Lehrkräfte am BG/BRG Fürstenfeld gestalteten in diesen 24 Projektmonaten ihren Unterricht in der Projektklasse (10. bis 12. Schulstufe) zum Thema „Freiheit und Grenzen“. In den unterschiedlichsten Unterrichtsfächern wurde das Thema theoretisch vorbereitend und nachbereitend erarbeitet. Es entstanden zahlreiche Lernvideos und erklärende Präsentationen, die die SuS selbständig erstellten. Viele Lernvideos wurden auf der Lernplattform, die auf der Homepage des BG/BRG Fürstenfeld zu finden ist, bereitgestellt. Auf der Schulhomepage gibt es einen direkten Link zu den Lernvideos der SchülerInnen: https://intranet.brg-fuersten.ac.at/lernvideos/video_search.php

Das Video zur Dokumentation des Arbeitsprozesses wurde auf der Homepage der Öffentlichkeit zugänglich gemacht: <https://vimeo.com/431393136>

Im Deutschunterricht fand z.B. ein Leseprojekt zum Thema statt. Die SuS arbeiteten unterschiedlichen Buchinhalte auf. Die Gruppen stellen ihre Bücher in Form einer „Videopräsentation“ vor. Zu diesen Videos hat jede Schule Zugang, sodass sie auch dort im Unterricht zum Einsatz kommen können. Ausgewählte Beispiele finden sich hier: <https://t1p.de/q1qx>, <https://t1p.de/erw4>, <https://t1p.de/lm0r>

Die Schlüsselkompetenzen zur Entwicklung relevanter, hochwertiger Fertigkeiten und Kompetenzen im digitalen Zeitalter wurden in zahlreichen Unterrichtsfächern gelehrt und umgesetzt. Den SuS kam dabei stets eine aktive Rolle zu. Die Lernvideos der Schüler und Schülerinnen wurden zum Teil in der Schule und zum Teil auch zu Hause geschnitten und überarbeitet. Dabei konnten sich die Schülerinnen sich die Themen zum großen Teil selbst aussuchen, entscheiden, ob sie alleine oder im Team arbeiten möchten, klar ist: Alle arbeiten mit. Hilfe von Seiten der Lehrkräfte wurden dort



geboden, wo sie nötig war. Das Augenmerk lag auf qualitativ hochwertigem selbstständigen digitalem Arbeiten.

Im Geschichtsunterricht ging es insbesondere um Grenzen, die im Laufe der Geschichte entstanden sind und auch um Grenzverschiebungen. Es entstanden Lernvideos wie z.B. Über die Grenzen Europas hinaus: Kolumbus entdeckt Amerika; Ferdinand Magellan; Beispiel: <https://t1p.de/2dev>

Link: https://intranet.brg-fuersten.ac.at/lernvideos/video_search.php

Kompetenzerwerb bzw. beabsichtigte Effekte: Selbstständigkeit der Schüler:innen, Fachkompetenz der Schüler:innen, Kreativität der Schüler:innen, Recherchekompetenz der Schüler:innen, Digitale Kompetenzen der Schüler:innen, Lernmotivation der Schüler:innen, Aktivität/Beteiligung der Schüler:innen im Unterricht

Welche Lehrplaninhalte werden durch die Unterrichtssequenz abgedeckt?: diverse Lehrplaninhalte unterschiedlicher Gegenstände

Medien/Interaktion

Welche digitalen Medien haben Sie verwendet?

- iPad
- diverse Apps zur Bild- und Videobearbeitung wie iMovie
- MS-Word-Programme, insbesondere PowerPoint
- Blog: <https://ipad-unterricht.blogspot.com>
- vimeo/youtube etc., um Videos zu veröffentlichen
- schulinterne Videoplattform mit Kommentarfunktion
- iMoox-Kurse der Universität Graz
- diverse Rechercheplattformen und Online-Zeitungen

In welcher Art und Weise und zu welchem Zweck wurden die digitalen Medien eingesetzt?

Die SchülerInnen lernten selbstständig und zielführend zu arbeiten. Sie erstellten Teilbereiche alleine, fügten sie im Team zu einem Gesamtergebnis zusammen. Das Ziel war stets, anderen SchülerInnen das Lernen zu erleichtern und sie zu motivieren. Eigens erstellte Produkte wurden immer unter dem Gesichtspunkt erstellt, dass sie für MitschülerInnen einen Nutzen haben sollen. Erwähnenswert ist auf jeden Fall, dass insgesamt (über mehrere Jahre hinweg) 98 Lernvideos von Schülern und Schülerinnen auf dieser Lernplattform zur Verfügung stehen. Andererseits haben sie auch gelernt, vorhandene Quellen zum Wissenserwerb zu nutzen: So absolvierten die Schülerinnen der 6A-Klassen während des Distance Learning den iMoox-Kurs „25 Jahre Österreich in der EU: Der Weg der Steiermark vom Rand ins Zentrum Europas“ der Universität Graz. Lehrkräfte wiederum geben in vielen Blogbeiträgen hilfreiche Tipps zum Umgang und Einsatz mit digitalen Endgeräten. Digitale Medien werden zur Unterrichtsgestaltung, zur effektiven Organisation der Verwaltungsangelegenheiten und zur Reflexion genutzt, Lern- und Erklärvideos für die unterschiedlichsten Klassen erstellt, um das selbstorganisierte Lernen zu ermöglichen.

Wie wurde die Interaktion von den Schüler:innen angenommen? Welche Effekte konnten Sie bei den Schüler:innen beobachten?

Dieses 24-monatige Projekt wirkte und wirkt sich auch gegenwärtig angesichts der e-Learning-Situation an der Schule für die ganze Schulgemeinschaft positiv aus. LehrerInnen wurden durch Fortbildungen für den Einsatz digitaler Endgeräte im Unterricht sensibilisiert, in den iPad-Klassen des BG/BRG Fürstenfeld konnten erworbene Kenntnisse umgesetzt und an die SchülerInnen



weitergegeben werden. Die SchülerInnen lernten selbstständig und zielführend zu arbeiten. Sie erstellten Teilbereiche alleine, fügten sie im Team zu einem Gesamtergebnis zusammen. Das Ziel war stets, anderen SchülerInnen das Lernen zu erleichtern und sie zu motivieren. Eigens erstellte Produkte wurden immer unter dem Gesichtspunkt erstellt, dass sie für MitschülerInnen einen Nutzen haben sollen.

Investierte Zeit

Erstmalige Vorbereitung 3 Stunden

Durchführung mit Schüler:innen 15 Unterrichtseinheiten

Nachbereitung 3 Stunden

Vorbereitungszeit bei nochmaliger Durchführung 10 Stunden